

Einleitung des Planverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Westlich des Siekbachs“

Antrag zu Top 5 der Bauausschusssitzung am 02.09.2020

Beschlussvorschlag:

1. In den aufzustellenden Bebauungsplan werden die bisher nicht beachteten Punkte aus den einstimmig am 5.12.2018 beschlossenen Vorlagen 626/X/N2, 626/X/N3 und 626/X/N4 eingearbeitet.
 - a. Die Verwaltung wird beauftragt eine mögliche Zusammenarbeit mit genossenschaftlichen Trägern auszuloten und die Ergebnisse vorzustellen
 - b. Bei Bedarf sollen ausdrücklich soziale Wohnprojekte berücksichtigt werden können.
 - c. Es wird ein allgemein zugänglicher Spielplatz innerhalb des zu entwickelnden Gebietes vorgesehen.
 - d. Auf dem zu entwickelnden Gebiet wird ein Fuß- und Fahrradwegenetz angelegt, das kurze Wege zum Ortsbereich von Helpup gewährleistet und die Siedlung insgesamt, ohne die für den Autoverkehr vorgesehenen Sperren, erschließt.
 - e. Es wird ein Gestaltungsplan für Grünbereiche aufgestellt. Dabei ist insbesondere darauf zu achten und darzulegen, wie Artenvielfalt gefördert werden kann. Für private Grünflächen werden Pflanzgebote entwickelt. Geröllgärten (Steinwüsten) werden untersagt.
2. Es wird eine zukunftsfähige Energie- und Wärmeversorgung auf hohem Klimaschutzniveau mit unseren Stadtwerken eingeplant. Die dafür notwendigen Gebäude und Technikanlagen sind im B-Plan zu berücksichtigen.
3. Im gesamten Baugebiet sind ausschließlich Wohnstraßen vorzusehen.
4. Es ist die frühestmögliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vorzusehen. Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sollen zu Beginn der Aufstellung des Bebauungsplans einfließen.

Begründung:

Der Rat der Stadt Oerlinghausen hat am 31.10.2019 den Klimanotstand für die Stadt Oerlinghausen ausgerufen, sich zu den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union bekannt und einen Willen erklärt, die Stadt ganzheitlich klimagerecht zu entwickeln

Deshalb ist der Bebauungsplan so zu konzipieren, dass eine nachhaltige, dem Klimaschutz förderliche Stadtentwicklung erreicht wird.

Eine transparente und offene Bürger:innenbeteiligung von Anfang an fördert die Akzeptanz der Bauplanung.

Weitere Begründungen ggfs. mündlich in der Sitzung

Für die GRÜNE Ratsfraktion

Ute Hansing-Held, Ulrike Meusel, Dagmar Allmendinger